

## Umsetzung Tourismuskonzept

Der Kreistag des Landkreises Helmstedt hat in der Sitzung vom 13.03.2019 beschlossen, das gemeinsame Tourismuskonzept der Landkreise Börde und Helmstedt und der Gemeinde Cremlingen für seinen Bereich um zu setzen.

Hierfür wurden in den Jahren 2019/2020 jeweils 138.000 € im Haushalt des Landkreises eingestellt.

Aus den Projektangeboten der Agentur ift-Köln wurden bisher folgende Vorschläge aufgegriffen und teilweise umgesetzt:

- Verbesserung der Internetdarstellung über die [www.elm-lappwald.de](http://www.elm-lappwald.de) als Werbeträger für die Projektpartner (ca. 38.500 €); Steigerung der Zugriffszahlen zwischen 2019 –wöchentlich ca. 300 Zugriffe- & 2020 -wöchentlich ca. 4.500 Zugriffe-
- Ausweisung besonders schöner Wanderwege, Erstellung von Flyern und Erstellung eines Wanderbuches – 25 schönste Wanderwege – (ca. 30.000 €)
- Ausarbeitung von Mehrtagesradtouren zur Steigerung der Aufenthaltsdauer im Bereich Elm-Börde. 15 Mehrtagestouren wurden durch das Team Elm-Freizeit in 2019 ausgearbeitet und in 2020 wurde das Tourenbuch vorgestellt und veröffentlicht. Außerdem wurden für alle Touren Flyer entwickelt und gedruckt (ca. 33.800 €)
- Durchführung von Mehrtagesradtouren in 2020 zur Steigerung der Gäste- und Übernachtungszahlen (ca. 16.300 €)

Der Landkreis Börde hat sich mit Kreistagsbeschluss im Jahr 2019 dafür ausgesprochen, es seinen Mitgliedsgemeinden frei zu stellen, sich an der Umsetzung des Tourismuskonzeptes zu beteiligen. Weiterhin wäre der Landkreis Börde bereit, eine Mitarbeiterstelle für die „neue Tourismusorganisation“ zu finanzieren (ca. 50.000 €/p.J.).

Der Landrat hat daraufhin alle betroffenen Gemeinden (LK Helmstedt, Gem. Cremlingen und die Gemeinden in Sachsen-Anhalt) um eine Interessenbekundung gebeten. Alle kreisangehörigen Gemeinden haben sich zu einer Zusammenarbeit bekannt. Die Gemeinde Cremlingen ebenfalls. Aus Sachsen-Anhalt haben bisher drei Gemeinden Interesse an einer Zusammenarbeit angemeldet. Die Gemeinden, die noch im Abstimmungsprozess sind, sollen sich bis November 2020 äußern. Bisher sind zwei Absagen (Gemeinden Nähe Magdeburg) eingegangen. Zusätzlich wurde die Samtgemeinde Asse (insb. Schöppenstedt) und die Gemeinde Sickte zur Teilnahme aufgefordert. Gesprächstermine sind vereinbart.